

Zeitschrift: Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen
Herausgeber: Emanzipation
Band: 10 (1984)
Heft: 1

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial

Liebe Leserinnen (und Leser),

mit dieser Nummer beginnen wir den zehnten Jahrgang der EMANZIPATION und sind somit sicher eine der ältesten Zeitung der Neuen Frauenbewegung. Zumindest ein Jubiläum der Beständigkeit, werden die Kritischen unter euch denken. Damit wir auch in anderer Beziehung Superlative bieten können zum zehnjährigen Geburtstag, haben wir uns, wie schon in der letzten Nummer angekündigt, die Redaktionsarbeit neu strukturiert. Ich möchte das nicht im Einzelnen erläutern, eigentlich sollte frau das selber merken im Verlaufe dieses Jahres. Jedenfalls soll sich die EMANZIPATION in den nächsten zehn Nummern, vorausgesetzt, dass es uns gelingt, vorerst auf einer inhaltlichen Ebene verändern:

- tiefgründiger
- aktueller
- kompetenter
- origineller

Wir waren — fast einhellig — der Meinung, dass erst ein besserer Inhalt grosse Aufwendungen für eine grundsätzliche gestalterische Veränderung rechtfertigt.

Im Vergleich mit den vielen im deutschsprachigen Blätterwald umherschwirrenden Frauen-, Freundinnen- und Mütterzeitschriften fanden wir, dass die EMANZIPATION — bei aller selbstkritischen Betrachtung — doch besser sei als manches, was da anzutreffen ist. Die Leserinnenschaft, die wir mit unseren Erkenntnissen beglücken können, ist allerdings nicht allzu breit. Deshalb dachten wir, **dass es wieder einmal an der Zeit wäre, etwas für die Verbreitung der EMANZIPATION zu unternehmen.** Ohne im jetzigen Zeitpunkt eine breit angelegte Werbekampagne lancieren zu wollen, schlagen wir Euch vor, Euch an unserer in diesem Heft vorgestellten **Werbeaktion** zu beteiligen: **Wenn Ihr fünf Neuabonnentinnen (oder -en) werbt, könnt Ihr Euch den Abonnementspreis für ein Jahr sparen (oder noch besser: eine weitere Person mit einem Gratisabonnement beglücken!).**

Damit wir — zumindest annähernd — die Teuerung kompensieren können, sind wir bescheiden mit den Preisen hinaufgegangen, wie wir das bereits angekündigt haben. Die neuen Preise sind zur Erinnerung im untenstehenden Kästchen aufgeführt.

Nun wünschen wir Euch viel Vergnügen beim Lesen der ersten EMANZIPATION im Neuen Jahr.

Besonders empfehlen möchten wir Euch **den Artikel über die Chinesinnen**, der Informationen über die Situation in China bringt, die sonst sehr schwer zugänglich sind.

Mit dem Artikel der Soziologin Ursula Streckeisen führen wir die **Diskussion um die Pornographie** weiter, die wir in der letzten Nummer begonnen haben. Ihre Stellungnahme wirft unseres Erachtens einige wichtige Gesichtspunkte auf, die bisher noch nicht diskutiert worden sind. Wir hoffen, damit auch unsre Leserinnen zur Beteiligung an dieser für die Frauenbewegung wichtigen Debatte anzuregen. Die **Architektin Lux Guyer** hat unsere Fachfrau für Gestaltung Aenni Dysli entdeckt und in ihrem Beitrag vorgestellt. Sie hat übrigens auch das Titelblatt gestaltet.

Das Interview mit Ursula Krattiger soll einen Einblick geben in die Gedankenwelt der **feministischen Spiritualität**. Sie ist zu einem Thema in der Frauenbewegung geworden, über das noch wenig berichtet worden ist.

Liebe Leserinnen, wenn Ihr uns auch in diesem Jahr mit konstruktiver Kritik, moralischer Ermunterung und nicht zuletzt auch finanziellen Zuwendungen unterstützen wollt in unserer Zeitungsarbeit, kann das dem Gedeihen der EMANZIPATION in jeder Hinsicht nur förderlich sein.

Für die Redaktion
Ruth Hungerbühler

Redaktionsschluss der nächsten Nummer (2/84): Samstag, 4. Februar 1984. Artikel, Veranstaltungshinweise etc. (bitte wenn möglich nicht handschriftlich) an Veronica Schaller, Realpstrasse 1, 4054 Basel, Tel. Ges.: 061/22 20 10, priv.: 061/39 94 00.

INHALT

Frauen in China	S. 3
Aktuelles	S. 8
Pornographie in Diskussion	S. 10
Lux Guyer, Architektin	S. 13
25./26.2.: Ja zum Zivildienst	S. 16
Frau und Gesamtverteidigung	S. 17
Ursa Krattiger:	
Die Reise nach innen	S. 18
Werbeaktion 1984	S. 21
Frauenhaus Baden	S. 22
Zum Rücktritt von Edith Stebler	S. 23
gelesen	S. 24
magazin	S. 25
Aus den Kantonen	S. 26

IMPRESSUM

EMANZIPATION

Zeitung der Organisation für die Sache der Frauen (OFRA)
Postfach 187, 4007 Basel
PC 40-31468
erscheint 10mal im Jahr
Abonnementspreis 1984: Fr. 25.—
Einzelpreis: Fr. 2.80
Insertentarif auf Anfrage

Redaktion: Anna Dysli, Anita Fetz, Ruth Hungerbühler, Ruth Marx, Veronica Schaller, Christine Stingelin, Margaret Wagner.

Mitarbeiterinnen: Rita Karli (Bern), Silvia Grossenbacher (Schaffhausen), Susi Zwick (Fotos).

Layout: Anna Dysli, Sylvia v. Niederhäusern, Veronica Schaller, Florence Stamm, Christine Stingelin.

Illustrationen: Madeleine Hunziker

Versand: OFRA-Sekretariat Basel
Administration: Ica Duursema
Satz: WTS-Basel
Druck: Fotodirekt, ropress Zürich
Titelblatt: Anna Dysli